

Leute

„DER KLATSCHE“

Namen & Co.

Schweiger feiert

Til Schweiger (43) gab am Wochenende Gas. Der Schauspieler tauchte bei der Opening-Party im Club „Spindler & Klatt“ auf.



Dort genoss er - lässig im blauen T-Shirt und mit Zigarette - einen drehfreien Abend.

Stallone versagt bei Kindererziehung

Schauspieler Sylvester Stallone (60) gestand jetzt: „Meine Kinder sind total verzogen.“ Er habe die drei zu sehr verwöhnt.

Vicky verbietet Tattoo

David Beckham (32) will sich auf den Hinterkopf ein großes Tattoo des Heiligen St. Georg im Kampf mit einem Drachen stechen lassen. Darüber ist Ehefrau Victoria (33) ganz erbost und will es ihm verbieten.

Paul vermisst John

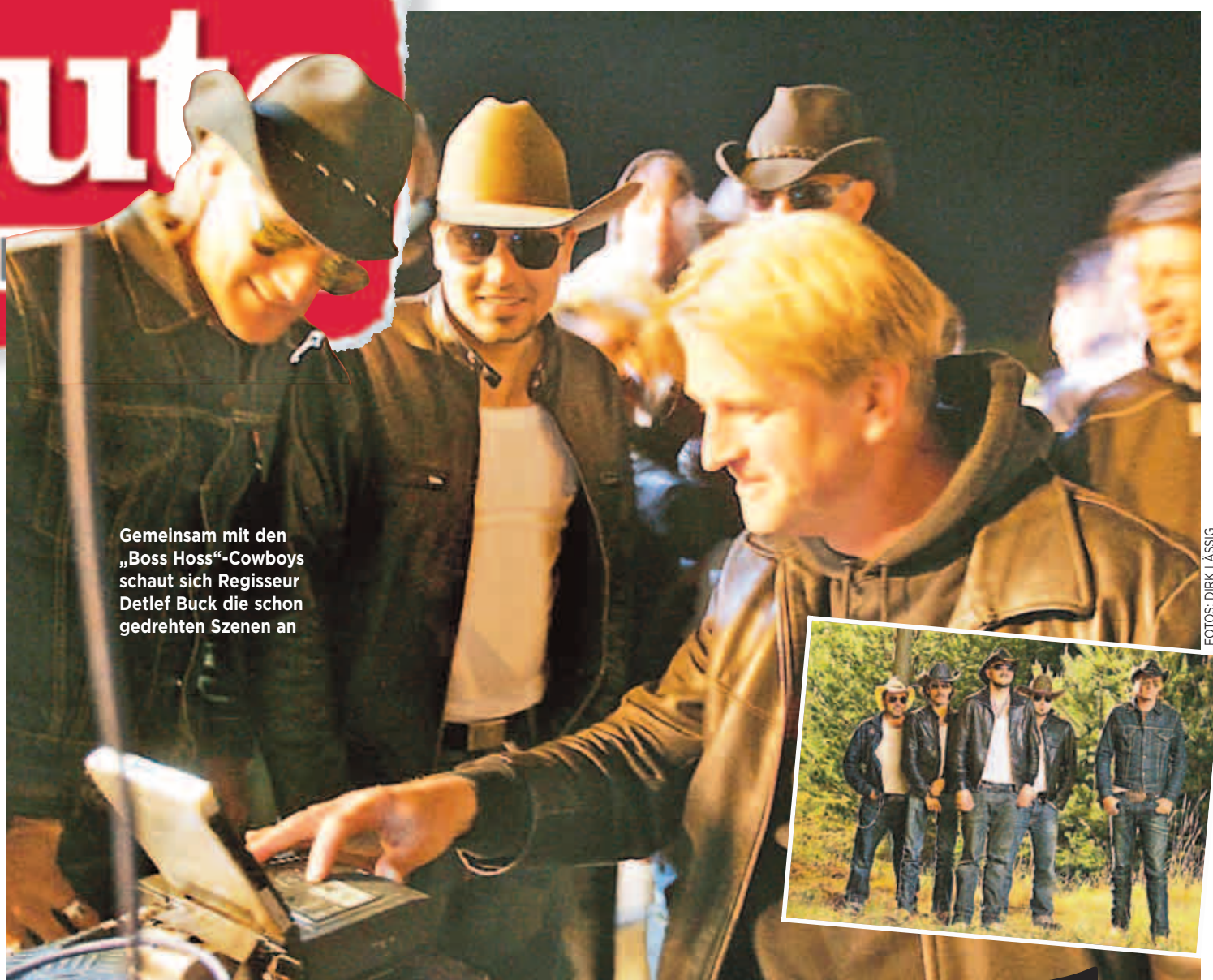
Paul McCartney (64) trauert noch heute der Zusammenarbeit mit John Lennon (†) hinterher. „Es war einfach so cool für John und mich, zusammen zu arbeiten, weil wir, als wir anfangen, so jung waren und uns in- und auswendig kannten.“

Moschner tätschelt Bach-Bauch

Da sank Ruth Moschner (31) auf die Knie und tätschelte ihrem Kollegen Dirk Bach (46) den



XXL-Bauch. Für den Lifeball in Wien schlüpfen sie in schrille Kostüme - und posierten gekonnt schräg.



Gemeinsam mit den „Boss Hoss“-Cowboys schaut sich Regisseur Detlef Buck die schon gedrehten Szenen an

FOTOS: DIRK LÄSSIG

Boss Buck

Kult-Regisseur Detlef Buck (44) hat das neue „The Boss Hoss“-Video gedreht. BZ war exklusiv dabei

VON ANDREA HÖMKE

„Es gibt Tonprobleme. Aber wir haben keine Zeit und scheißen erst mal auf die Tonprobleme, oder?“ Klar! Beim Dreh des neuen „The Boss Hoss“-Videos zum Song „Truck’n’Roll“ hatte nur einer das Sagen: Boss Buck!

Ganz lässig, in schwarzer Lederjacke, Kapuzenpullover, Jeans und Turnschuhen setzt sich der Hamburger Regisseur in den Kamerawagen. Die sieben Jungs der Berliner Cowboyband - Boss, Hoss, Hank, Frank, Russ, Guss und Ernesto - werden auf der Ladefläche eines riesigen Mercedes-Trucks filmgerecht platziert. Noch mal schnell abpudern und dann geht es los. Schauplatz des Video-Drehs ist ein altes Flugfeld in Templin. Der

Truck fährt an, die Jungs singen ihren Song - und Detlef Buck filmt. Etwa sechs Mal wird die Szene wiederholt, dann ist sie endlich im Kasten.

Buck: „Spaghetti-Western nenn ich das“

Während sich der Regisseur die gerade gefilmten Szenen auf einem kleinen Monitor anschaut, wird schon die nächste Kulisse aufgebaut. Wie die sieben Zwerge müssen sich die Cowboys im Wald aufstellen, auffächern und zum Truck laufen. „Spaghetti-Western nenn ich das“, sagt Detlef

Buck lachend. Überhaupt ist die Stimmung am Set durchgehend gut. „Mit Detlef zu drehen, ist super. Er brüllt nie, ist absolut entspannt und hat Spaß. Das haben wir auch schon anders erlebt“, sagt Alec (34), alias Boss Burns. Das liegt vielleicht daran, das Buck ein echter Fan der Berliner Band ist. „Ich hab sie vor ein paar Jahren in ei-

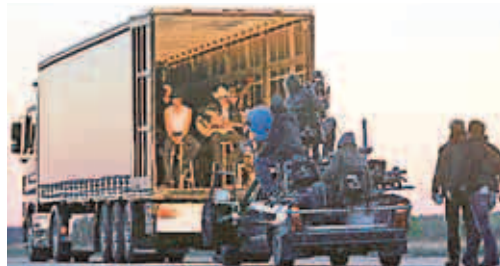
nem kleinen Club in Hamburg gesehen. Absolut genial“, schwärmt er. „Und als ich meinen neuen Film ‚Hände weg von Mississippi‘ gedreht habe, sind mir die Jungs sofort für den Soundtrack eingefallen.“ Und Buck den Cowboys dann für ihr Video. Yeehaw Boss Buck!

Am 31.5. sind „The Boss Hoss“ beim Truck’n’Roll-Day im Filmpark Babelsberg. Infos unter www.thebosshoss.com

DIE BZ-LISTE

Die 5 besten „The Boss Hoss“-Songs

- 1 Hey Ya!
- 2 Hot in Herre
- 3 I say a little prayer
- 4 Word up!
- 5 Rodeo Radio



Bei Sonnenuntergang wird die Truck-Szene auf dem alten Flughafen in Templin gefilmt

Warum Edwin Schweizer jetzt den Wagen von Djamilia Rowe fährt? Weil er seinen Porsche Tatjana Gsell geliehen hat

VON ALEXANDRA WENNING

Von wem lässt sich Party-Girl Djamilia Rowe (39) denn da in ihrem Golf herum kutschieren? Es ist Edwin Schweizer (63, „Solarent“). Aber warum fährt der Sonnenkönig nicht mit seinem 911er-Porsche Carrera? Schweizer zur BZ: „Ich habe meinen Porsche mal wieder Tatjana Gsell gelie-

hen. Sie hatte mit ihrem Maserati einen Autounfall und lässt ihn jetzt reparieren.“ Anfangs habe der Gsell-Dauerverleiher mit der Flitzer-Verleihe gezögert. „Im vergangenen Jahr hatte sie den Wagen schon mal. Monatelang flatterten mir Bußgeldbescheide wegen zu schnellen Fahrens und falsch Parkens ins Haus. Über 6 000 Euro hat mich das gekostet.“

Ganz Gentleman zahlte er Tatjanas Verkehrsünden.

Er hofft, dass sie sich diesmal braver verhält. So brav, wie Schweizer-Schwarm Nr.2, Djamilia Rowe. Der Geschäftsmann: „Sie bot mir an, ihren Wagen zu fahren, und dieses freundliche Angebot habe ich gern angenommen.“ Und Djamilia Edwins Angebot, sie durch die Stadt zu fahren.



Djamilia Rowe und Edwin Schweizer
FOTO: JULIANE JASS